

A **ALLGEMEINES**

AQ **BUCH- UND VERLAGSWESEN**

AQB **Verlagswesen, Buchhandel**

Großbritannien

Bruno CASSIRER Publishers <Oxford>

VERLAGSBIBLIOGRAPHIE und AUFATZSAMMLUNG

- 16-2** ***Bruno Cassirer Publishers Ltd. Oxford 1940 - 1990*** : an annotated bibliography with essays (English and German) / Rahel E. Feilchenfeldt ; Jutta Weber (eds.). In cooperation with Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz. - Göttingen : V & R Unipress, 2016. - 503 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8471-0543-5 : EUR 70.00
[**#4663**]

Paul Cassirer (1871 - 1926) und sein Vetter Bruno Cassirer (1872 - 1942) eröffneten zusammen 1898 in Berlin eine Galerie, die zugleich als Verlag fungierte. Nach ihrer Trennung waren beide weiterhin als Verleger tätig und über die Produktion des gemeinsam betriebenen Bruno- und Paul-Cassirer-Verlags 1898 - 1901 sowie des Paul-Cassirer-Verlags 1908 - 1933 - in den Jahren 1902 - 1907 mußte letzterer die Produktion wegen einer zwischen beiden vereinbarten Sperrfrist aussetzen - liegt seit 2005 eine umfassende, kommentierte Verlagsbibliographie aus der Feder von Rahel E. Feilchenfeldt und Markus Brandis vor. In der ausführlichen Rezension dieses Bandes in *IFB*¹ erfährt der Leser einiges über die gemeinsamen Anfänge von Paul und Bruno Cassirer und ebenso summarisch über das Verlagsprogramm von Bruno Cassirer, der u.a. Christian Morgenstern verlegte. Wäh-

¹ ***Paul-Cassirer-Verlag*** : Berlin 1898 - 1933 ; eine kommentierte Bibliographie ; Bruno- und Paul-Cassirer-Verlag 1898 - 1901 ; Paul-Cassirer-Verlag 1908 - 1933 / Rahel E. Feilchenfeldt ; Markus Brandis. - 2., durchges. und verb. Aufl. - München : Saur, 2005. - 615 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-598-11711-6 : EUR 128.00 [8653]. - Rez. *IFB* **06-2-191** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz115495150rez.htm> - Außer der Verlagsbibliographie behandelt die Rezension auch noch zwei weitere einschlägige Titel: ***Ein Fest der Künste - Paul Cassirer*** : der Kunsthändler als Verleger ; [das Buch erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Max-Liebermann-Haus, Berlin, (17.2. bis 21.5.2006)] / hrsg. von Rahel E. Feilchenfeldt und Thomas Raff. - 2. Aufl. - München : Beck, 2006. - 423 S. : zahlr. Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-406-54086-8 - ISBN 3-406-54086-4 : EUR 29.90 [8854]. - ***Paul Cassirers Welt*** / Antiquariat Abaton. - München : Antiquariat Abaton, 2006. - 215 S. : Ill. ; 24 cm. - (Katalog / Antiquariat Abaton ; 1). - EUR 10.00. - (E-Mail: info@antiquariat-abaton.de) [8838].

rend also die Verlagsproduktion des Paul-Cassirer-Verlags bibliographische bestens erschlossen ist, fehlt bisher eine Bibliographie des Bruno-Cassirer-Verlags für die Jahre 1902 - 1938, dem Jahr, als die Firma der jüdischen Eigentümer von den Nationalsozialisten geschlossen wurde und die Familie Cassirer nach London emigrierte, wo Bruno Cassirers Schwiegersohn Günther Hell, der seinen Namen in George Hill änderte, 1939 einen neuen Verlag gründete, der als Bruno Cassirer Publishers Ltd. in Oxford in den Jahren 1940 - 1990 tätig war und dessen - bis auf wenige deutschsprachige Ausnahmen - englischsprachige Produktion in der vorliegenden Bibliographie ausführlich beschrieben wird.²

Die englischsprachige Beschreibung der insgesamt 116 chronologisch geordneten Titel wurde, wie man dem Beitrag von R. E. Feilchenfeldt *Zur Vorgeschichte der Bibliographie* (S. 23 - 28, englische Fassung S. 29 - 44) entnehmen kann, „von Ursula Hudson-Wiedenmann ... verfasst“, die „Kommentare“ dagegen von Feilchenfeldt (S. 23).³ Die von einer oder auch von mehreren farbigen, kleinformatigen Abbildungen (Einbände, Schutzumschläge, Titelblätter) eingeleiteten Beschreibungen haben die folgende, auf S. 53 - 54 deutsch, auf S. 49 - 50 in englischer Übersetzung vorgestellte Struktur: 1. laufende Nummer, 2. Erscheinungsjahr der Erstausgabe, 3. Beschreibung des Titelblattes einschließlich des Zeilenfalls; 4. Kollation und Format; 5. Inhaltsangabe; 6. Copyright und Vertrieb (letzterer in den meisten Fällen durch Faber & Faber, der dann nicht extra genannt wird); 7. Einband und Schutzumschlag; 8. Standortnachweise - es handelt sich bis auf wenige, nicht nach Autopsie beschriebene (und dann mit einem Asteriskus markierte) Exemplare, überwiegend um solche „aus den privaten Sammlungen der Verlegerfamilie“; eigentlich hätte man erwarten können, daß die Staatsbibliothek und die Kunstbibliothek (dazu weiter unten) - zumindest in einer Konkordanz - ihren Eigenbesitz mitgeteilt hätten; 9. Kommentar und Rezensionen: „neben eigenen Recherchen ... die Klappentexte, in diesem Fall immer von George Hill, dem Verleger persönlich verfaßt und nur auf den Buchumschlägen überliefert. Weitere Informationen ... aus dem Archiv des Bruno[-]Cassirer[-]Verlags“ sowie von der „Witwe des Verlegers Frau Elsie Hill“, dazu Interviews sowie „verwendete Literatur“ (S. 54). Das Layout der *Bibliography* (S. 57 - 301) mit den Titelaufnahmen, die jeweils auf neuer Seite beginnen, wiederholt die englischsprachigen Rubriken und spart insgesamt nicht mit großzügigem Abstand zwischen den Rubriken. Die Bibliogra-

² Die Bibliographien der beiden Cassirer-Verlage gehören zur ersten der beiden in der folgenden Typologie definierten Gruppen: ***Zur Typologie historischer Verlagskataloge*** [1619]. - **IFB 93-1/2-046**

https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/93_0046.html

³ Diese Rollenverteilung wird in der Überschrift zur eigentlichen *Bibliography* auf S. 57 in umgekehrter Reihenfolge bestätigt: „Rahel E. Feilchenfeldt (Commentaries) - Ursula Hudson-Wiedenmann (Bibliographical Entries)“, während es auf S. 47 heißt: „An annotated bibliography (Rahel E. Feilchenfeldt in collaboration with Ursula Hudson-Wiedenmann)“. Man wundert sich, was dieses Herumeiern soll, und eigentlich hätte der zweite Name in geeigneter Form auch auf das Titelblatt gehört.

phie wird durch mehrere Register erschlossen, die auf die laufenden Nummern verweisen: 1. Übersetzer (S. 303 - 304); 2. Buchgestalter (S. 305), 3. Buchdrucker (S. 307 - 308); 4. Alphabetisches Titelverzeichnis (S. 309 - 314). Warum an einem Sachregister gespart wurde, bleibt unerfindlich, hätte dieses doch die Verlagsschwerpunkte vor Augen gestellt.

Anlaß für diese Publikation war die 2012 von Frau Feilchenfeldt vermittelte Schenkung des Verlagsarchivs auf Grund der „Verbindung mit Prof. Michael Kauffmann in Loden, dem Vertreter der Familien Cassirer-Hill, der Erben von Bruno Cassirer Publishers Oxford“ (S. 9), wie wir aus dem Vorwort der Generaldirektorin der Staatsbibliothek erfahren.⁴ Daß es sich bei dem „nur noch teilweise erhaltenen, durch Feuchtigkeit und fehlende Aufbewahrungsmöglichkeit in den Verlagsräumen reduzierten Nachlass“ (S. 13) gleichwohl „trotz gewisser Verluste um eine kostbare Archivalie handelt“, bestätigt Jutta Weber, stellvertretende Leiterin der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek in ihrem Beitrag (S. 13 - 17), weshalb sie die Schenkung befürwortete, die weitere in der Staatsbibliothek verwahrte Verlagsarchive⁵ ergänzt. Der bis auf die eigentliche Bibliographie zweisprachige Band erhält in seinem zweiten Teil (S. 317 - 486) eine Sammlung von (illustrierten) Beiträgen verschiedener Autoren zur Verlagsgeschichte, darunter auch Erinnerungen von Beteiligten.⁶

Ärgerlich ist, daß der Verlag den Band zwar in einem festen Einband, aber statt mit einer Fadenheftung mit einer dicken Klebebindung versehen hat, so daß er an keiner Stelle offen aufgeschlagen liegenbleibt.

Gleichzeitig mit der Publikation des Bandes veranstalteten die Staatsbibliothek zu Berlin und die Kunstbibliothek - Staatliche Museen zu Berlin vom 16. März bis 2. April 2016 Ausstellungen zum Thema.⁷

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

⁴ Leider hat sich in ihrem großen Haus niemand gefunden, den folgenden Satz in korrektes Deutsch zu bringen: „Vor gut vier Jahren wurden wir von Rahel E. Feilchenfeldt angefragt ...“ (S. 9).

⁵ Z.B. die beiden folgenden [2016-05-25]:

<http://staatsbibliothek-berlin.de/de/die-staatsbibliothek/abteilungen/handschriften/nachlaesse-autographen/projekte/verlagsarchiv-mohr-siebeck/>

<http://staatsbibliothek-berlin.de/die-staatsbibliothek/abteilungen/handschriften/nachlaesse-autographen/projekte/verlagsarchiv-vandenhoeck-und-ruprecht/>

⁶ Inhaltsverzeichnis: <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz462875709inh.htm>

⁷ <http://blog.sbb.berlin/tag/verlagsarchiv/> [2016-05-24] und <http://staatsbibliothek-berlin.de/die-staatsbibliothek/ausstellungen-und-veranstaltungen/detail/article/2016-02-18-2200/> [2016-05-24].

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz462875709rez-1.pdf>